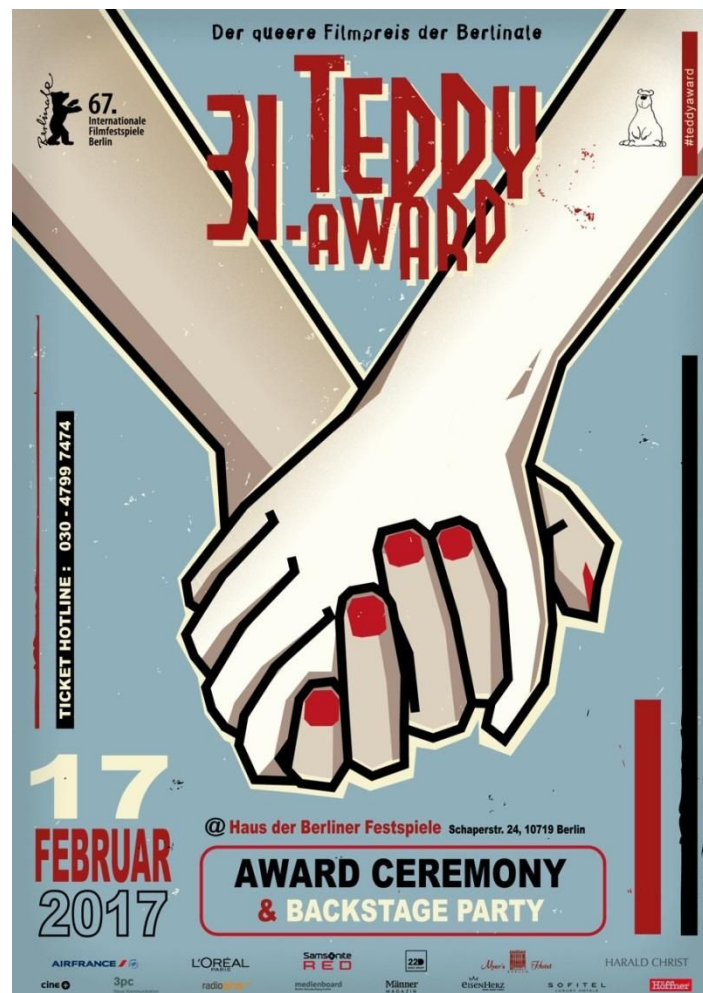


Pressemappe

31. TEDDY AWARD

Der queere Filmpreis der Internationalen Filmfestspiele Berlin



31 Jahre TEDDY AWARD:

mehr als 1000 Filme

über 100 PreisträgerInnen

mehr als 1 Million KinobesucherInnen

31. TEDDY AWARD 2017

Anlässlich der 67. Internationalen Filmfestspiele Berlin

FREITAG, 17. Februar, HAUS DER BERLINER FESTSPIELE

31. TEDDY AWARD Preisverleihung und Backstage Party

Der TEDDY AWARD ist der bedeutendste queere Filmpreis der Welt. Er ist eine gesellschaftlich engagierte politische Auszeichnung, die Filmen und Personen zugute kommt, die queere Themen auf breiter Ebene kommunizieren und so einen Beitrag für mehr Toleranz, Akzeptanz, Solidarität und Gleichstellung in der Gesellschaft leisten. Der TEDDY AWARD wird seit 1987 im Rahmen der Internationalen Filmfestspiele Berlin in folgenden Kategorien vergeben: Bester Spielfilm, bester Dokumentar/Essayfilm und bester Kurzfilm sowie als Special-TEDDY AWARD für die künstlerische Lebensleistung an herausragende Persönlichkeiten. Filme aus allen Sektionen der Internationalen Filmfestspiele Berlin konkurrieren jedes Jahr um den begehrten Teddy Award das Programm zeigt insgesamt 37 Filme. Die Reihe der bisherigen TEDDY AWARD-Preisträger reicht von internationalen Star-Regisseuren wie Pedro Almodóvar, Gus Van Sant, Derek Jarman und Ulrike Ottinger bis hin zu internationalen Leinwandstars wie Oscar-Preisträgerin Tilda Swinton, Helmut Berger, Joe Dallesandro und John Hurt. Zur diesjährigen Veranstaltung werden wieder mehr als 2000 Gäste aus Kultur, Kunst, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft erwartet.

Die Pressemappe und Fotos liegen für Sie zum Download auch unter www.teddyaward.tv bereit.

Inhalt:	Seite 3-4	Das Programm des TEDDY AWARD 2017
	Seite 4-6	Vorgestellt – auf der TEDDY AWARD Bühne 2017
	Seite 7-9	Der TEDDY AWARD
	Seite 9-10	Die Jury des TEDDY AWARD 2017
	Seite 11-14	Die Filme 2017

Pressekontakt: Rolf Grabner & Christiane Beeck,

Telefon: +49 30 30 30 630, info@gb-kommunikation.com

Während der Berlinale finden Sie uns täglich bis zum 19. Februar abends im Pressezentrum des Festivals. **Bitte beachten Sie, dass eine Akkreditierung für die Berlinale nicht für den TEDDY AWARD gilt. Ein Akkreditierungsformular können Sie unter www.teddyaward.tv herunterladen und an uns senden.**

**DAS PROGRAMM DES 31. TEDDY AWARD 2017
anlässlich der 67. Internationalen Filmfestspiele Berlin**

Montag, 06.02.2017, 22.00 Uhr, KINO INTERNATIONAL

**Einführung in die TEDDY Filmauswahl 2017 mit Wieland Speck,
MonGay @ Kino International, Karl-Marx-Allee 33**

Freitag, 10.02.2017, 22.00 Uhr, Südblock

**Empfang der Internationalen TEDDY-Jury 2017
@ Südblock, Kottbusser Tor (Eintritt frei)**

**Dienstag, 14.02.2017, 19.00 Uhr, Der Paragraph 175 StGB – Unrecht im Rechtsstaat,
ein Werkstattgespräch im Humboldt Forum**

@ Humboldtforum, Musterraum auf der Schlossbaustelle, Unter den Linden 3

Mittwoch, 15.02.2017, 13.00 Uhr, TEDDY Diversity Talks @ L'Oréal Atelier

**13:00-14:00 IN THE FLESH – The other body in queer cinema
@ L'Oréal Atelier, Bleibtreustr. 38/39, Hochparterre**

**15:00-16:00 SILENCE/VIOLENCE – Independent queer narratives and The United States of
Oppression**

@ L'Oréal Atelier, Bleibtreustr. 38/39, Hochparterre

Donnerstag, 16.02.2017, 11.00 Uhr, TEDDY Diversity Talks @ L'Oréal Atelier

**11:00-12:00 QUEER FOR THE KIDS – The potential of non-normative children and youth in
cinema**

@ L'Oréal Atelier, Bleibtreustr. 38/39, Hochparterre

14:00-15:00 QUEER HISTORIOGRAPHY – Our history books are exclusively heterosexual

@ L'Oréal Atelier, Bleibtreustr. 38/39, Hochparterre

Freitag, 17.02.2017, 21.00 Uhr, HAUS DER BERLINER FESTSPIELE

Im Rahmen der 67. Internationalen Filmfestspiele Berlin

31. TEDDY AWARD Preisverleihung

HAUS DER BERLINER FESTSPIELE, Schaperstraße 24, 10719 Berlin

18.00 Uhr Einlass

18.30 – 20.00 Uhr Empfang des Fördervereins TEDDY e.V.

21.00 Uhr: 31. TEDDY AWARD Preisverleihung

Host: Jack Woodhead

mit: Bettina Köster, Saleh Yazdani, Kerstin Ott u. v. a.

23:00 TEDDY 31 Backstage PARTY und After Show Lounge

Ticket HOTLINE: +49 (0)30 - 4799 7474

Ticketpreise 2017:

Förderticket Kat. A inkl. Empfang: 138,- EUR

Sitzplatz Kat. A: 69,- EUR

Sitzplatz Kat. B: 48,- EUR

Sitzplatz Kat. C: 32,- EUR

Screening Lounge: 25,- EUR

Party: 15,- EUR

Ticket Info: www.teddyaward.tv

VORGESTELLT – AUF DER TEDDY AWARD BÜHNE IM HAUS DER BERLINER FESTSPIELE – PREISVERLEIHUNG & BACKSTAGE PARTY

Jack Woodhead – Moderator

Jack Woodhead moderiert zwischen den Preisübergaben mit wechselnden Musikbeiträgen am Klavier.

Sänger, Pianist und Komponist Jack Woodhead, Star diverser Varieté-, Burlesque- und Zirkusshows, wird uns an diesem Abend durch die Preisverleihung führen und mit seinen Klaviereinlagen bei Laune halten.

Niemand trägt Haute Couture derart lässig, denkt so schnell, schräg, originell und ist dabei ein so charmanter Gastgeber wie er. Das Können des Schönen aus Manchester ist herrlich sperrig. Ihn als Conférencier zu bezeichnen, griffe viel zu kurz, denn vielmehr ist Jack Woodhead ein menschliches Gesamt ereignis, von dem man so schnell nicht lassen kann.

Der Special TEDDY Award 2017

Der Special TEDDY Award wird vom Förderverein TEDDY e.V. an eine/n Filmschaffende/n vergeben, deren/dessen Verdienste über die Jahre zur Charakterisierung queeren Filmschaffens außerordentliches beigetragen haben. Im letzten Jahr erhielt die Auszeichnung die US-amerikanische Produzentin Christine Vachon. Der diesjährige Special TEDDY AWARD geht an die deutsche Regisseurin, Produzentin und Autorin Monika Treut.

Monika Treut prägte als Regisseurin, Produzentin und Autorin nicht nur das feministische und lesbische Kino seit den 80er Jahren, sondern auch die deutschsprachige unabhängige Filmszene und inspirierte als Wegbereiterin des New Queer Cinema bis hinein ins US-amerikanische Indie-Kino. Die Unerschrockenheit und der konventionskritische Ansatz ihrer Sujets und Ästhetiken sind eng verwandt mit der befreienden Energie der Spontibewegung der 70er-Jahre. Ihre Dokumentation *Gendernauts* gewann zusammen mit weiteren Produktionen 1999 den TEDDY-Award der Jury und Publikumspreise auf der ganzen Welt. Auf der Berlinale wurden seit ihrem Spielfilmdebüt 1985 mit Elfi Mikesch, *Verführung: Die grausame Frau*, mehr als zwölf ihrer Filme präsentiert. Aus Anlass der Preisvergabe im Rahmen der 31. TEDDY Awards am Freitag den 17. Februar zeigt das *Panorama* ihren zweiten Spielfilm, den Klassiker *Die Jungfrauenmaschine* aus dem Jahr 1989.

Bettina Köster

Titel: „Kaltes, klares Wasser“

Bettina Köster ist eine deutsche Musikerin, Sängerin und Autorin, die international durch die Band Malaria! und ihren Indie-Hit „Kaltes, klares Wasser“ bekannt wurde. Sie die „Hildegard Knief des Punk“ (Der Standard, AT) zu nennen, trifft durchaus ihren Stil. Ihre tiefe, warme Stimme und steht in der Tradition der verrauchten Diseusen von Marianne Faithful oder Nico bis zu Marlene Dietrich („Mir kommt eine Marlene Dietrich im Smoking in den Sinn – sie schwebt im Kerzenlicht durchs Kabaret und beschenkt alle mit Märchen ihres zerbrochenen Lebens. Mehr als Kino!“ Val Phoenix, Wire Magazine). Zum anderen ist sie musikalisch durch die Wave-Musik und frühe Elektronik der Achtzigerjahre geprägt.

1997 komponierte Köster die Filmmusik für den Film *Peppermills*, der 1998 auf der Berlinale den Teddy Award in der Kategorie Bester Kurzfilm gewann.

Saleh Yazdani (Performance)

Zum unverwechselbaren Sound des französischen Indie-Popmusikers Woodkid lässt Saleh sein ganz eigenes Fantasy Universum entstehen. Im wilden Club-Kid Style reitet er auf einem hölzernen Schaukelpferd einer kalten Welt voller Betonhäuser und Betonköpfen entgegen. Mit der Macht der Phantasie und seinen kunstvollen Handständen auf dem hölzernen Kinderpferd gewinnt er gegen die Tristesse des Alltags

Kerstin Ott

Titel: „Die immer lacht“

Kerstin Ott merkt man ihre Herkunft deutlich an: Die norddeutsche Sängerin, Songschreiberin und Musikerin liebt die kleinen Gesten; das Authentische, Unverstellte, Ungeschminkte, das die 34-Jährige aus dem zwischen Hamburg und Husum gelegenen Städtchen Heide in ihren Songs verarbeitet. Ihr Top 2-Megahit „Die immer lacht“ zählt mittlerweile zu den erfolgreichsten deutschsprachigen Songs des Jahres 2016 und wurde kürzlich mit dem Platin-Award ausgezeichnet. Auch die im vergangenen August releaste Nachfolgesingle „Scheissmelodie“ avancierte schnell zum Sommerhit. Mit ihren Hits konnte sie seither mehr als 150 Millionen Video-Views generieren. Mit „Herzbewohner“ legt Kerstin Ott nun ihr lange erwartetes Debütalbum vor!

VJ Alkis

VJ Alkis ist ein Multimedia-Künstler aus Wien und wird für live visuals während der Musik sorgen. Alkis liefert für die Augen, was die DJs den Ohren servieren!

TEDDYs place to beer @ BRLO am Gleisdreieck

„TEDDYs place to beer“ mit Special TEDDY’s Special Beer Hour Mittwoch-Sonntag ab 17.00 Uhr im BRLO Brauhaus am *U-Bahnhof Gleisdreieck, Schöneberger Strasse 16, 10963 Berlin*, brlo-brwhouse.de

DER TEDDY AWARD

Der TEDDY AWARD ist der bedeutendste queere Filmpreis der Welt und hat dabei nicht nur kulturelle Bedeutung. Solange Homosexualität in Teilen der Welt mit der Todesstrafe bedroht ist und selbst in Städten wie Berlin homophobe Gewalt an der Tagesordnung ist, trägt der TEDDY AWARD auch eine politische Bedeutung und Verantwortung.

DER AWARD

In den Kategorien bester Spielfilm, bester Dokumentar/Essayfilm und bester Kurzfilm wird der TEDDY AWARD im Rahmen der Internationalen Filmfestspiele Berlin vergeben. Außerdem geht die begehrte Bronzestatue für eine künstlerische Lebensleistung an herausragende Persönlichkeiten. Filme aus allen Sektionen der Internationalen Filmfestspiele Berlin – die meisten davon Welturaufführungen und internationale Premieren – konkurrieren jedes Jahr um die TEDDY AWARDS. Die Reihe der bisherigen TEDDY AWARD-Preisträger reicht von international renommierten Regisseuren wie Pedro Almodóvar, Gus Van Sant, Derek Jarman, Ulrike Ottinger und Werner Schroeter bis hin zu internationalen Leinwandgrößen wie Helmut Berger, Joe Dallesandro, Mario Montez, John Hurt und Oscar-Preisträgerin Tilda Swinton. Die Preisverleihung ist die größte Publikumsveranstaltung im Rahmen der Internationalen Filmfestspiele Berlin.

DIE PREISVERLEIHUNG

Auf der festlichen Preisverleihung mit rund 1500 Gästen aus Kunst, Kultur, Wirtschaft und Politik werden die TEDDY AWARDS verliehen. Die TEDDY AWARD-Gala ist ein glamouröser Höhepunkt im kulturellen Kalender Berlins – nicht zuletzt auch wegen der besten und aufregendsten Party der Berlinale, die traditionell im Anschluss an die Preisverleihung stattfindet. Die TEDDY AWARD-Gala ist eine Non-Profit Veranstaltung, die sich ausschließlich aus Beiträgen der Fördermitglieder und Mäzene des Teddy e.V. finanziert, durch das Engagement vieler ehrenamtlicher Helfer sowie durch Spenden von Unterstützern und Sponsoren.

DER TEDDY AWARD IST MEHR ALS NUR EIN FILMPREIS

Das 30ste Jubiläum im vergangenen Jahr versteht der TEDDY als Bestätigung und als Antrieb Richtung Zukunft. Das Tempo wird keineswegs gedrosselt: Die 31. Ausgabe bleibt den bisherigen Bemühungen treu und wird sich der Geschichte der Community als auch den heutigen Herausforderungen mit gleich starkem Engagement stellen.

Der TEDDY rühmte früh und entschlossen – bereits an der Wende des Jahrhunderts – Rob Epsteins und Jeffrey Friedmans herausragenden Dokumentarfilm „Paragraph 175“ , einen Film, der dieses schreckliche deutsche Gesetz, das der Kriminalisierung von Homosexualität den Weg ebnete, offenbart.

Dem Leiden und Sterben Homosexueller unter dem Nationalsozialismus, von Historikern belegt und unter großen Opfern in Erinnerung bewahrt, soll in diesem Jahr gedacht werden.

Vor allem soll an das grausame Schicksal zahlloser Homosexueller nach dem Kriege selbst erinnert werden, einer Zeit, in welcher die entsetzliche Ungerechtigkeit und Folter sich durch eine ebenso entsetzliche Fortsetzung in der Historie auszeichnet, während die restliche Bundesrepublik an ihrer Aufbau- und Erfolgsgeschichte schrieb...

Unser diesjähriges Leitmotiv liegt demnach bei dem Kampf unserer Mitglieder der queeren Gemeinschaft um eine menschenwürdige Behandlung auf ziviler und staatlicher Ebene. Ein solches Verbrechen, das noch immer eine offene Wunde in der deutschen Geschichte darstellt, muss entsprechend aufgearbeitet werden: Dafür setzen wir uns ein.

Der TEDDY greift die Dynamik der gegenwärtigen Diskurse um Rehabilitierungen und Wiedergutmachungen für Überlebende und Opfer von Paragraph 175 auf. Es ist unser Anliegen, die menschenunwürdige Behandlung Homosexueller in Deutschland nach dem Krieg bis zur vollständigen Aufhebung des Gesetzes in den 1990er-Jahren ins Gespräch zu bringen.

Heutige Generationen sollen an dieses schreckliche Kapitel deutscher Gesetzbarkeit erinnert und mehr noch für den Kampf um allgemeine Gleichberechtigung sensibilisiert werden. Der TEDDY gedenkt den ungezählten Toten und animiert dazu, eine bessere und gerechtere Zukunft ins Auge zu fassen.

Die Preisträger der letzten 30 Jahre TEDDY erzählen eine Geschichte diese mit den vor uns liegenden Herausforderungen zu verbinden, ist unser höchstes Anliegen. Der weltweite Kampf um ein würdevolles Miteinander geht in eine neue Etappe und der TEDDY steht an vorderster Front!

Zum 31-jährigen Geburtstag ist TEDDY lebendiger denn je und wie immer bereit in die virulent geführten Diskussionen um Gleichberechtigung einzutauchen. Dies wie immer mit aller Entschlossenheit!

Erstklassige Filme, packende Geschichten, inspirierende Events und natürlich das beste Berlinale-Publikum sind wie jedes Jahr der perfekte Rahmen, um unsere Ziele zu verwirklichen.

DIE JURY DES TEDDY AWARD

Gizem Bayiksel wurde 1989 in Ankara geboren und arbeitet seit über fünf Jahren als Fotografin und Kamerafrau in der Filmindustrie. Zudem war sie seit 2012 als Festival-Koordinatorin und Filmkuratorin bei diversen Filmfestivals und Veranstaltungen tätig. Zurzeit ist Bayiksel Festival Koordinatorin und Programmdirektorin des „Pink Life QueerFest“, das erste und einzige queere Filmfestival in der Türkei.

Sachiko Imai ist die Programmdirektorin des International Lesbian & Gay Film Festival Tokyo „Rainbow Reel“, das am längsten existierende LGBT Film Festival in Asien. Ihren Bachelor Abschluss in Drehbuchschreiben hat sie an dem „Nihon University College of Art“ absolviert. Nach ihrer beruflichen Tätigkeit im Verlagswesen hat sie sich als Übersetzerin für Untertitel einen Namen gemacht.

Hassan Kamoga ist ein junger Menschenrechtsaktivist und Filmemacher aus Uganda. Im Jahr 2016 gründete er das „Queer Kampala International Film Festival“ – das erste und einzige LGBT-Filmfestival in Uganda – was es zum einzigen Filmfestival in einem Land macht, in dem Homosexualität illegal ist. QKIFF bietet eine machtvolle Plattform im homophoben Uganda, um LGBT*-Rechte durch Filme zu verfechten. Kamoga hat eine Reihe von Kurzdokumentationen für NGO's in Uganda, Ruanda, Malawi, Ägypten, Mosambik und Swasiland produziert.

Saadat Munir wurde in die europäische und asiatische Kultur geboren. Durch die Erziehung seiner pakistanischen Eltern in Dänemark kam er in den Genuss, die Vorzüge beider Kulturen kennen zu lernen und machte seinen Abschluss in Kommunikationswissenschaften an der

„University of Southern Denmark“. Während seiner Arbeit als Filmemacher wurde er für verschiedene Arbeiten ausgezeichnet, und in 2015 war er offizielles Berlinale Talent. Aktuell ist Munir der künstlerische Leiter von Ask Film, Kunst und Dialog, ein bi-nationales Filmfestival.

Marjo Pipinen ist Programmdirektorin für „Love & Anarchy – Helsinki International Film Festival“. Zwischen 2002 bis 2009 arbeitete sie als Kuratorin für „Vinokino“, das queere Filmfestival in Finnland. Pipinen hat ihren Master in Filmwissenschaften an der Universität Stockholm absolviert und schrieb ihre Masterarbeit über archivarische Ästhetik im New Queer Cinema. Nach ihrem Studium war Pipinen bei „Media Desk Finland“ und „Finnish Film Foundation“ tätig. Zurzeit macht sie die Öffentlichkeitsarbeit beim finnischen „National Audiovisual Institute“ (ehemaliger Finnish Film Archive) und betreibt einen queer-feministischen Blog (HQFEB).

Carl Spence fing während der Grunge-Ära in Seattle an, Filme und Konzerte zu kuratieren. Seine Festival-Karriere begann 1994, als er dem Seattle International Film Festival dazu verhalf, zu einer der größten Film-Veranstaltungen Nordamerikas in den letzten zwei Jahrzehnten zu werden. Spence war Festival Director and Chief Curator beim SIFF, bevor er in 2016 seine eigene Firma CCS Arts gründete, eine Unternehmensberatung für den Bereich Film. Darüber hinaus war Spence auch Programmdirektor beim „Palm Springs International Filmfestival“ wie auch beim „San Francisco International Filmfestival“. Carl Spence ist außerdem Gründungsmitglied des „Orcas Island Film Festival“, für das er als Co-Direktor und Chef-Kurator tätig war.

Martin Wolkner hat Sprach- und Filmwissenschaften studiert und ist Gründer und Leiter vom „homochrom Filmfestival“. 2009 als monatliche Filmreihe in sechs NRW-Städten etabliert, wurde „homochrom“ 2011 um ein queeres Filmfestival in Köln und Dortmund ergänzt. Er hat den 2016 erstmals vergebenen Debütfilmpreis der deutschen Festival Kooperation „QueerScope“ initiiert und die Förderung dieser Festival Kooperation aus Bundesmitteln angestoßen. Als Mitglied im Verband der deutschen Filmkritik schreibt er filmjournalistisch für Online-Seiten, seit 2010 u. a. für das deutschlandweite schwule Magazin Box.

DIE FILME

TEDDY 31 Retro und die QueerList 2017

Bevor 1987 den damals noch unbekanntem Regisseuren Gus Van Sant (für die Kurzfilme „Five Ways to Kill Yourself“ und „My New Friend“) und Pedro Almodóvar (für den Spielfilm „Law of Desire“) die TEDDYS überreicht werden konnten, hatten schon etliche FilmmacherInnen die Existenz einer Filmkultur bewiesen, die weit über den heteronormativen Mainstream hinausgeht: Ulrike Ottinger, Greta Schiller, die seit Oktober 2015 schmerzlich vermisste Chantal Akerman, der Spanier Agustí Villaronga, der Israeli Dan Wolman oder der auf der Berlinale vielgezeigte Lothar Lambert (ganz zu schweigen von den bekannten Größen eines dezidiert schwulen Kinos wie Rosa von Praunheim, Werner Schroeter, Rainer Werner Fassbinder oder Derek Jarman).

Wettbewerb

Una mujer fantástica (A Fantastic Woman)

Chile/USA/Germany/Spain 2017

104', Spanish

Director: Sebastián Lelio

Cast: Daniela Vega, Francisco Reyes, Luis Gnecco, Aline Kuppenheim

Wilde Maus (Wild Mouse)

Austria 2017

103', German

Director: Josef Hader

Cast: Josef Hader, Pia Hierzegger, Georg Friedrich, Jörg Hartmann

Panorama Vorfilme

Vênus – Filó a fadinha lésbica

(Venus – Filly the Lesbian Little Fairy)

Brazil 2017

6', Portuguese

Director: Sávio Leite

Cast: Helena Ignez

Panorama

Bing Lang Xue (The Taste of Betel Nut)

Hong Kong, China 2017

84', Mandarin

Director: Hu Jia

Cast: Zhao Bing Rui, Yue Ye, Shen Shi Yu

Discreet USA 2017

80', English

Director: Travis Mathews

Cast: Jonny Mars, Joy Cunningham, Bob Swaffar, Atsuko Okatsuka

Fluidø Germany 2017

80', English

Director: Shu Lea Cheang

Cast: Candy Flip, Bishop Black, Kristina Marlen, William E. Morris

God's Own Country Great Britain 2017

104', English

Director: Francis Lee

Cast: Josh O'Connor, Alec Secreanu, Ian Hart, Gemma Jones

Die Jungfrauenmaschine (Virgin Machine)

Germany 1988

84', German

Director: Monika Treut

Cast: Ina Blum, Marecelo Uriona, Gad Klein, Mona Mur

The Misandrists Germany 2017

91', English

Director: Bruce LaBruce

Cast: Susanne Sachsse, Viva Ruiz, Kembra Pfahler, Caprice Crawford

Pieles (Skins)

Spain 2017

77', Spanish

Director: Eduardo Casanova

Cast: Ana Polvorosa, Candela Peña, Carmen Machi, Macarena Gómez

The Wound South

Africa/Germany/Netherlands/France
2016

Director: John Trengove 88', Xhosa

Cast: Nakhane Touré, Bongile Mantsai, Niza Jay Ncoyini

Panorama Dokumente

Bones of Contention USA 2017

75', Spanish/English

Director: Andrea Weiss

Chavela USA 2017

90', Spanish/English

Director: Catherine Gund, Daresha Kyi

Cast: Chavela Vargas, Pedro Almodóvar

I Am Not Your Negro

France/USA/Belgium/Switzerland 2016

93', English

Director: Raoul Peck

Cast: James Baldwin, Samuel L. Jackson,
Malcolm X , Martin Luther King Jr.**Mein wunderbares West-Berlin**

(My Wonderful West Berlin)

Germany 2017

97', German

Director: Jochen Hick

Cast: Romy Haag, Maximilian Lenz, Ades
Zabel**Ri Chang Dui Hua (Small Talk)**

Taiwan 2016

88', Taiwanese

Director: Hui-chen Huang

Strong Island USA/Denmark 2017

107', English

Director: Yance Ford

Panorama Special**Call Me by Your Name Italy/France 2017**

130', English/Italian/French/German

Director: Luca Guadagnino

Cast: Armie Hammer, Timothée Chalamet,
Michael Stuhlbarg, Amira Casar**Como Nossos Pais (Just Like Our Parents)**

Brazil 2017 102', Portuguese

Director: Laís Bodanzky

Cast: Maria Ribeiro, Clarisse Abujamra,
Paulo Vilhena, Felipe Rocha**Karera ga Honki de Amu toki wa**

(Close-Knit) Japan 2017

127', Japanese

Director: Naoko Oigami

Cast: Toma Ikuta, Rinka Kakihara, Kenta

Dream Boat Germany 2017

92', German/English/French

Director: Tristan Ferland Milewski

Forum

Casa Roshell Mexico/Chile 2017

71', Spanish

Director: Camila José Donoso

Casting Germany 2017

91', German

Director: Nicolas Wackerbarth

Cast: Andreas Lust, Judith Engel, Milena
Dreissig, Nicole Marischka**Cuaterros (Rustlers)**

Argentina 2016

85', Spanish

Director: Albertina Carri

Forum Expanded**Ulrike's Brain Germany/Canada 2017**

55', German/English

Director: Bruce LaBruce

Cast: Gertrude Stammheim, Susanne
Sachsse, Jonathan Johnson, Saskia Timm**Generation 14Plus****Ceux qui font les révolutions à moitié n'ont
fait que se creuser un tombeau**(Those Who Make Revolution Halfway Only
Dig Their Own Graves)

Canada 2016

183', French/English

Director: Mathieu Denis, Simon Lavoie

Cast: Charlotte Aubin, Laurent Bélanger,
Emmanuelle Lussier Martinez, Gabrielle
Tremblay**EMO the Musical Australia 2016**

94', English

Kiritani

Freak Show USA 2017

95', English

Director: Trudie Styler

Cast: Alex Lawther, Abigail Breslin,
AnnaSophia Robb, Ian Nelson

Richard the Stork (Überflieger – Kleine
Vögel, großes Geklapper)

Germany/Belgium/Luxembourg/Norway
2016

84', German

Director: Toby Genkel

Cast: Tilman Döbler, Christian Gaul,
Nicolette Krebitz, Marco Eßer

Weirdos Canada 2016

84', English

Director: Bruce McDonald

Cast: Dylan Authors, Julia Sarah Stone, Molly
Parker, Allan Hawco

Generation KPlus Kurzfilm

La prima sueca (Swedish Cousin)

Argentina 2016

20', Spanish

Director: Inés María Barrionuevo, Agustina
San Martín

Cast: María Paula Mattio, Cecilia Valenzuela
Gioia, Ámbar Taborda Ceballos, Nazarena
García

Min Homosyster (My Gay Sister)

Sweden/Norway 2017

15', Swedish

Director: Lia Hietala

Cast: Juliette Safavi, Tina Pourdavoy, Erika A.
Coleman

Director: Neil Triffett

Cast: Benson Jack Anthony, Jordan Hare,
Rahart Adams, Jon Prasida

Perspektive Deutsches Kino

Final Stage Germany 2017

27', Without dialogue

Director: Nicolaas Schmidt

Cast: Aaron Hilmer, Fynn Grossmann

Ein Weg (Paths)

Germany 2017

107', German

Director: Chris Miera

Cast: Mike Hoffmann, Mathis Reinhardt,
Tom Böttcher, Cai Cohrs

Veranstaltungen

Isla Santa Maria 3D Canada 2016

18', English

Director: Oliver Husain

Cast: Liz Peterson, Naishi Wang

Berlinale Shorts Wettbewerb

Kometen (The Comet)

Sweden 2016

11', Arabic/Swedish

Director: Victor Lindgren

Cast: Abdi Aziis

Berlinale Classics

Maurice Great Britain 1987

140', English

Director: James Ivory

Cast: James Wilby, Hugh Grant, Rupert
Graves, Denholm Elliott

